

Der Staat Israel wirbt in Deutschland für Genozidwaffen

David Cronin, electronicintifada.net, 19.03.26

Europa verhält sich gegenüber Donald Trump nach wie vor viel zu gehorsam. Zwar weigern sich seine NATO-Verbündeten bislang, sich direkt am Krieg gegen den Iran zu beteiligen, doch der US-Präsident ist nicht völlig im Stich gelassen worden.

Ramstein in Deutschland dient als einer der größten Militärstützpunkte der USA. Von dort aus werden Angriffe auf den Iran koordiniert.

Marcus Faber war Vorsitzender des Verteidigungsausschusses im Bundestag gewesen. Nachdem er im vergangenen Jahr seinen Sitz im Bundestag verloren hatte, wurde er zum Vizepräsidenten von *Elbit Systems Deutschland* ernannt.

Indem die Berliner Regierung zulässt, dass Ramstein für Kriegsverbrechen der Aggression genutzt wird – denn genau das sind die Angriffe auf den Iran –, unterstreicht sie, dass sie sich nach wie vor zu Washingtons Spielball macht.

Neben der Stationierung von US-Truppen ist Deutschland ein wichtiger Partner für die israelische Rüstungsindustrie.

Elbit Systems, der größte Waffenexporteur des Staates Israel, hat in letzter Zeit einige Schritte unternommen, um diese Partnerschaft zu stärken. Ein Schritt bestand darin, deutsche „Journalisten“ – „Stenographen“ wäre vielleicht manchmal die treffendere Bezeichnung – auf Propagandareisen mitzunehmen. ¹ Die Reisen führten erwartungsgemäß zu einer schmeichelhaften Berichterstattung.

Burghard Lindhorst gehört zu den „Journalisten“, die an einen „geheimen Ort im Herzen Israels“ begleitet wurden, wo *Elbit* Drohnen herstellt. Als Gegenleistung für dieses Privileg schwärmte er davon, wie diese ferngesteuerten Kampfflugzeuge ihren „Wert unter Beweis gestellt“ hätten, als sie auf die Jagd nach Irans Raketenwerfern gingen. ²

Ein weiterer Schritt zur Stärkung der Partnerschaft mit Deutschland ist der Ausbau von *Elbit Systems Deutschland*, einer Tochtergesellschaft mit Sitz in der südwestdeutschen Stadt Ulm.

Vor einigen Wochen warb *Elbit* auf einer Waffenmesse in Nürnberg für *Iron Fist* – eine Technologie für „gepanzerte Kampffahrzeuge“. ³

Sollte die Bundeswehr bereit sein, *Iron Fist* in ihre Kampfpanzer zu integrieren, könnte die Ausrüstung in Deutschland hergestellt werden, wie *Elbit* signalisiert hat.

In einem auf der Website von *Elbit Systems Deutschland* veröffentlichten Bericht wies das Unternehmen darauf hin, dass der Staat Israel *Iron Fist* sowohl in den Bulldozer D9 als auch in den *Eitan*, einen „gepanzten Mannschaftstransporter“, eingebaut hat. 4

Aus irgendeinem Grund hat *Elbit* vergessen darauf hinzuweisen, dass D9-Bulldozer vor allem als die Waffen bekannt sind, mit denen der Staat Israel palästinensische Häuser abreißt. Auch wurde nicht erwähnt, dass der *Eitan* – von dem Medienunternehmen Ynet als „Lamborghini des israelischen Militärs“ angepriesen – während des Völkermords in Gaza getestet wird. 5

So deutsch wie Schnitzel?

Es wäre nicht überraschend, wenn *Elbit Systems Deutschland* in Zukunft versuchen würde, seine Zugehörigkeit zu einem israelischen Unternehmen zu verschleiern oder herunterzuspielen. Tatsächlich scheint das Unternehmen damit bereits begonnen zu haben.

Mindestens eine auf den Waffenhandel spezialisierte Publikation hat einen Lobgesang veröffentlicht, der den Eindruck vermittelt, *Elbit Systems Deutschland* sei so deutsch wie Schnitzel. Ähnlich verhielt es sich, als *Elbit Systems Deutschland* und das Technologieunternehmen genua Anfang dieses Monats ein gemeinsames Projekt zur Entwicklung „hochgesicherter Funkgeräte“ ankündigten: Die Wörter „Israel“ oder „israelisch“ tauchten dabei kein einziges Mal auf. 6

Bloomberg – ein Gigant der Wirtschaftspresse – war etwas offener, als es kürzlich berichtete, dass Deutschland über einen Kaufvertrag für eine große Lieferung von Raketen und Raketenwerfern von *Elbit* verhandelt. 7

Die Waffen würden „auf deutschem Boden“ montiert, berichtete *Bloomberg*. Obwohl anerkannt wurde, dass *Elbit* israelisch ist, enthielt der Bericht keinerlei Hinweis auf den Völkermord im Gazastreifen oder andere Verbrechen, die mit Hilfe der Waffen des Unternehmens begangen wurden. Zugegebenermaßen engagiert sich *Elbit* in gewissem Umfang für wohltätige Zwecke.

Als die ultraliberalen Freien Demokraten bei den Wahlen 2025 von den Wählern abgewählt wurden, holte *Elbit* einen Politiker der Partei an Bord. 8

Marcus Faber war Vorsitzender des Verteidigungsausschusses im Bundestag gewesen. Nachdem er im vergangenen Jahr seinen Sitz im Bundestag verloren hatte, wurde er zum Vizeprä-

sidenten von *Elbit Systems Deutschland* ernannt. 9 In seiner neuen Funktion hat Faber die Aufgabe, das Unternehmen sowohl in Berlin als auch in Brüssel zu vertreten. 10

Gemäß einem für Lobbyisten geltenden Verhaltenskodex müssten sich Faber und *Elbit Systems Deutschland* in das sogenannte „Transparenzregister“ der Europäischen Union eintragen. Eine Suche in diesem Register zeigt jedoch, dass sie dies noch nicht getan haben. 11

Wenn Faber jedoch bereit ist, ein Gehalt von *Elbit* anzunehmen – einem Profiteur des Völkermords im Gazastreifen –, ist die Einhaltung ethischer Anforderungen möglicherweise nicht seine oberste Priorität. 12

1 <https://esut.de/2026/01/meldungen/67366/elbit-entwickelt-usv-seagull-weiter/>

2 <https://esut.de/en/2026/02/meldungen/67493/stars-over-iranian-sky-blick-in-die-israelische-uav-produktion/>

3 <https://elbitsystems-de.com/aps-iron-fist-elbit-bietet-produktion-in-deutschland-an/>
<https://www.elbitsystems.com/blog/like-a-fist-full-of-iron>

4 <https://elbitsystems-de.com/aps-iron-fist-elbit-bietet-produktion-in-deutschland-an/>

5 <https://dawnmena.org/u-n-investigate-bulldozers-used-by-israel-for-home-demolitions-in-gaza-west-bank/>

<https://www.businessinsider.com/israel-new-hi-tech-eitan-apc-spotted-in-gaza-battle-rushed-into-service-2023-11>

6 <https://spartanat.com/en/under-new-management>

<https://www.genua.eu/press-article/elbit-systems-deutschland-and-genua-develop-highly-secure-radio-devices-for-nato-eu>

7 <https://www.bloomberg.com/news/articles/2026-03-04/germany-to-deepen-israel-defense-ties-with-rocket-launcher-deal>

8 <https://www.dw.com/en/fdp-fighting-for-survival-in-german-election/video-71725359>

9 https://www.bundestag.de/webarchiv/Ausschuesse/ausschuesse20/a12_verteidigung/arbeit-und-aufgaben-des-verteidigungsausschusses-englisch-880590

<https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:7391016553384734720/>

10 <https://www.instagram.com/p/DQljwpSCL4A/>

<https://taz.de/FDPler-Marcus-Faber-wechselt-zu-Ruestungsfirma/!6126860/>

11 https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=uriserv:OJ.L_.2021.207.01.0001.01.ENG

12 <https://www.elbitsystems.com/news/elbit-systems-reports-fourth-quarter-and-full-year-2025-results>

Quelle: <https://electronicintifada.net/blogs/david-cronin/israel-promotes-genocide-weapons-germany>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

„Wir haben das Epizentrum getroffen“ – Werk von Elbit Systems in der Tschechischen Republik in Flammen

palestinechronicle.com, 20.03.26

Eine Untergrundgruppe, die sich als *Earthquake Faction* bezeichnet, hat sich zu einem Brandanschlag auf eine Anlage des israelischen Rüstungsherstellers *Elbit Systems* in der Tschechischen Republik bekannt.

Laut einer am Freitag veröffentlichten Erklärung gab die Gruppe an, die Aktion am 20. März unternommen zu haben, wobei sie das, wie sie es nannte, „Epizentrum der israelischen Rüstungsindustrie in Europa“ in der Stadt Pardubice ins Visier genommen habe.

Der Vorfall spiegelt einen wachsenden Trend zu direkten Aktionen wider, die sich gegen mit dem Staat Israel verbundene militärische Infrastruktur jenseits der Grenzen des historischen Palästinas richten.

Der Standort, der als „Centre of Excellence“ von *Elbit Systems* bezeichnet wird, wurde Berichten zufolge in Zusammenarbeit mit einem lokalen *Partner*, *LPP*, als Teil der umfassenden globalen Expansionsstrategie des Unternehmens entwickelt.

In ihrer Erklärung erklärte die *Earthquake Faction*, sie habe „eingegriffen“, um die Ausrüstung des Unternehmens zu zerstören und die Fabrik in Brand zu setzen, und stellte die Aktion als gezielten Akt gegen die materielle Infrastruktur dar, die mit der israelischen Waffenproduktion verbunden ist.

Die Nachrichtenagentur *Anadolu* berichtete unter Berufung auf eine Erklärung der Gruppe, dass der Anschlag als direkte Reaktion auf die andauernde Militäroperation der israelischen Armee im Gazastreifen und in der gesamten Region dargestellt wurde.

Die Gruppe stellte die Aktion in einen eindeutig politischen Zusammenhang und brachte sie mit dem, wie sie es nannte, anhaltenden „Bluten des Landes unter israelischen Bomben im besetzten Palästina und in ganz Westasien“ in Verbindung.

„Wir werden sie holen“

In ihrer Erklärung bezeichnete sich die *Earthquake Faction* als „internationalistisches Untergrundnetzwerk“, das sich zum Ziel gesetzt hat, Einrichtungen anzugreifen, die sie als mit-schuldig an der israelischen Gewalt ansieht.

„Solange das Land unter israelischen Bomben im besetzten Palästina und in ganz Westasien weiter blutet, muss der Boden unter den Füßen der Unterstützer der Besatzung weiter beben“, erklärte die Gruppe.

Weiterhin erklärten sie, dass *Elbit Systems* eine zentrale Rolle im israelischen Militärapparat spiele, und wiesen darauf hin, dass die Waffen des Unternehmens zunächst an Palästinensern „getestet“ würden, bevor sie weltweit exportiert würden. In der Erklärung hieß es, diese Waffen würden anschließend an Regierungen auf der ganzen Welt verkauft, wodurch „das auf der Zerstörung Palästinas aufgebaute Imperium ausgeweitet“ werde.

„Wo immer *Elbit Systems* und ihre Komplizen ihr blutiges Geschäft weltweit verschleiern und verbergen, werden wir sie zur Rechenschaft ziehen“, fügte die Erklärung hinzu.

Die Gruppe lehnte zudem Appelle an diplomatische oder rechtliche Kanäle ab und erklärte, sie werde „keine Zeit damit verschwenden, höflich zu bitten“, sondern stattdessen „die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um ihre Mittel zum Töten zu zunichte zu machen“.

Es hieß, es bleibe keine Zeit mehr, „die mitschuldigen internationalen Regierungen anzuflehen“, und direkte Aktionen würden ihrer Ansicht nach die einzig sinnvolle Antwort auf den andauernden Völkermord in Gaza darstellen.

Über Palästina hinaus

Der Vorfall spiegelt einen wachsenden Trend zu direkten Aktionen wider, die sich gegen mit dem Staat Israel verbundene militärische Infrastruktur jenseits der Grenzen des historischen Palästinas richten.

Elbit Systems, der größte private israelische Rüstungskonzern, hat seine Präsenz in Europa, Nordamerika und Asien zunehmend ausgebaut und sich in globale Lieferketten der Rüstungsindustrie integriert.

Die Anlage in Pardubice, die als Zentrum für technologische Entwicklung und Produktion beschrieben wird, ist Teil dieser umfassenden Expansion und ermöglicht es *Elbit Systems*, internationale Aufträge zu bedienen und seine Partnerschaften mit westlichen Regierungen zu vertiefen.

Zwar haben die Behörden in der Tschechischen Republik zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Artikels noch keine detaillierte Stellungnahme abgegeben, doch unterstreicht der Angriff die zunehmenden Spannungen rund um im Ausland tätige israelische Rüstungsunternehmen.

Rückgrat der israelischen Militärmacht

Elbit Systems hat seinen Hauptsitz in Haifa und ist eine der tragenden Säulen des israelischen militärisch-industriellen Komplexes. Das Unternehmen produziert eine breite Palette an Militärtechnologien, darunter Drohnen, Überwachungssysteme, Artillerie, Mittel zur elektronischen Kriegsführung und Zielerfassungssysteme. Viele dieser Technologien wurden wiederholt im Gazastreifen eingesetzt, wo die Völkermordkampagne des Staates Israel zum Tod von Zehntausenden Palästinensern und zur fast vollständigen Zerstörung der zivilen Infrastruktur geführt hat.

Elbit Systems vermarktet seine Produkte seit langem als „kampferprobt“ – ein Begriff, der allgemein so verstanden wird, dass sie im israelischen Krieg gegen die Palästinenser getestet wurden. Dieses Modell – die Entwicklung und Verfeinerung von Waffen durch Kriegseinsätze in Echtzeit – hat scharfe Kritik von Menschenrechtsorganisationen und Antikriegsaktivisten auf sich gezogen.

Ein breiteres Rüstungssystem

Neben *Elbit Systems* bilden Unternehmen wie *Rafael Advanced Defense Systems* das Rückgrat der israelischen Rüstungsindustrie.

Rafael ist bekannt für die Entwicklung des Raketenabwehrsystems *Iron Dome* sowie für moderne präzisionsgelenkte Waffen. Zusammen bilden diese Firmen ein eng vernetztes System, das sowohl die militärischen Fähigkeiten des Staates Israel als auch seine exportorientierte Wirtschaft stärkt.

Waffenexporte sind zu einem wichtigen Faktor für die israelische Wirtschaft geworden, mit Geschäften, die sich über Europa, Indien, Südostasien und Lateinamerika erstrecken. Diese Exporte werden oft als Sicherheitskooperation dargestellt, sind jedoch eng mit Technologien verbunden, die im Umfeld von Besatzung und Krieg weiterentwickelt wurden.

Elbit Systems ist zunehmend in den Fokus weltweiter rechtlicher und aktivistischer Kampagnen gerückt. In Großbritannien haben Aktivisten wiederholt Standorte ins Visier genommen, die mit *Elbit Systems* in Verbindung stehen, was zu Verhaftungen, Gerichtsverfahren und einer breiten öffentlichen Debatte über die Rechtmäßigkeit der mit israelischen Militäraktionen verbundenen Waffenproduktion geführt hat.

In rechtlichen Klagen wurde argumentiert, dass die Ermöglichung der Produktion solcher Waffen eine Mittäterschaft an Kriegsverbrechen darstelle. Ähnliche Kampagnen sind in ganz Europa und Nordamerika entstanden, die Divestment, Sanktionen und die Schließung von *Elbit*-Standorten fordern.

Quelle:<https://www.palestinechronicle.com/we-struck-the-epicenter-elbit-systems-facility-set-ablaze-in-czech-republic/>

Weitere Reaktionen:

Radio Prag International

Brandanschlag auf Rüstungsfabrik in Pardubice: Tschechischer Sicherheitsrat trifft zusammen

<https://deutsch.radio.cz/brandanschlag-auf-ruestungsfabrik-pardubice-tschechischer-sicherheitsrat-trifft-8881278>

Junge Welt: Rüstungsfabrik in Tschechien brennt

<https://www.jungewelt.de/artikel/519647.lpp-holding-partner-von-elbit-r%C3%BCstungsfabrik-in-tschechien-brennt.html>